Unterm Lebensbaum

Autor(en): **Houda, Hilde**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-457218

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der sinkende französische Franken

Jacob Nef

Umsonst bemüht Ihr Euch in ständigen Ekstasen
das arme Frankenkerlchen wieder aufzublasen,
umsonst verschwendet Ihr des Körpers Kraft und Geist,
so lang der Säbelraßler so sein Maul verreißt.

Unterm Lebensbaum

Unter einem Lebensbaume
Liege meine letzte Stätte.
Tief im Grab lag ich im Traume,
Wie in einem Hochzeitsbette.

Denn ich weiß, daß nicht vergebens
Wir im Schlaf uns wohlig strecken.
Einmal wird der Baum des Lebens
Aus dem Traume mich erwecken.

Einmal kommt im holden Märzen
Mir ein Morgen ohnegleichen,
Wenn in meinem heißen Herzen
Seine Wurzeln mich erreichen.

Sieh, dann steig ich aus dem Traume,
Die ich war beglückt im Maien,
Um bei jedem Lebensbaume
Meine Liebe Dir zu weihen.

Hilde Houda

Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz: für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Im Ausland kostet der „Nebelspalter" für 3 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate Fr. 17.—, für 12 Monate Fr. 31.—. Insertionspreis: 70 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile und Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — Inserate nehmen der Verlag sowie sämtliche Annoncenexpeditionen entgegen. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach, Telephon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.